

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Mittwoch, den 15. September 1880.

(3660—3)

Nr. 4849.

Concursauschreibung

für vier Landesstipendien und für mehrere Zahlplätze an der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach.

An der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap bei Wippach mit zweijähriger Unterrichtsdauer sind für das kommende, am 15. November d. J. beginnende Schuljahr vier Landesstipendien jährlicher 120 fl. zu verleihen.

Anspruch darauf haben Bauernsöhne aus Krain, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben, kräftiger Körperconstitution und gut gefittet sind und welche mindestens die Volksschule mit gutem Erfolge zurückgelegt haben.

Die Stipendien werden nicht auf die Hand erfolgt, sondern die Schüler erhalten hiesfür Kost, Wohnung und Unterricht in der Schule.

Weiters sind an derselben Schule mehrere Plätze für Zahlzöglinge gegen Entrichtung jährlicher 120 fl. für Kost und Wohnung für den Fall, als sie sich mit der Schülerkost begnügen, oder 156 fl., wenn bessere Kost gewünscht wird, und eines Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl. zu vergeben.

Auch Tagsschüler werden aufgenommen gegen Entrichtung des Unterrichtsgeldes jährlicher 20 fl., zahlbar in halbjährigen Anticipatraten zu 10 fl.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit dem Taufscheine, dem Gesundheits-, Sitten- und den Schulzeugnissen; Bewerber um Stipendien auch mit dem Armutzeugnisse, dagegen Bewerber um Zahlplätze mit dem entsprechenden Unterhaltsverweise versehen,

bis Ende September 1880

unmittelbar der Direction der Landes-Obst- und Weinbauschule in Slap persönlich zu überreichen. Laibach, am 1. September 1880.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3850—2)

Nr. 6098.

Rundmachung.

Es wird hiemit allen Besitzern von Wein- gärten bekannt gegeben, dass niemand mit der Weinlese früher beginnen darf, als an jenem Tage, welcher von der betreffenden Ortsgemeinde hiesfür bestimmt wurde.

Uebertreter dieses Verbotes werden mit Geldstrafen bis zu achtzig Gulden (80 fl.), eventuell zu Arreststrafen verurtheilt und am allerschärfsten diejenigen bestraft werden, welche zuerst mit einer verbotswidrigen Lese beginnen und sodann anderen mit bösem Beispiele vorangehen.

Die Gemeindevorsteher haben bei strengster Strafe die Uebertreter des obigen Verbotes anher zur Abstrafung anzuzeigen, zu welcher Anzeige Übriges jedermann berechtigt ist.

Laibach, am 7. September 1880.
Für den k. k. Bezirkshauptmann: **Hinterlechner** m. p.

Oznanilo.

Štev. 8098.

Lastnikom vinogradov se daje na znanje, da je prepovedano s trgatvo vinsko pred tistim dnevom pričeti, ki ga je občinski odbor postavil. Kedor bode proti tej zapovedi ravnal, bode ostro kaznovan, naj ostrejša pa tisti, kateri bodo prvi trgati začeli in tako drugim slab izgled dali.

Kazen je do osemdeset goldinarjev globe, ali šestnajst dnij zapora.

Zupani imajo pod ostro kaznijo dolžnost, prestopnike te prepovedi vele semkaj naznaniti, ktero naznanilo je tudi drugim prosto.

Ornomelj, dne 7. septembra 1880.
Za c. k. okrajnoga glavarja: **Hinterlechner** s. r.

(3516—2)

Rundmachung.

Nr. 1767.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird kundgemacht:

Beim Depositenamte des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes erliegen seit mehr als 30 Jahren in Aufbewahrung nachstehend verzeichnete Depositen:

Post-Nr.	Des Depositen- hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand								Anmerkung			
	Band	Ver- wah- rungs- Nr.	Folio		Silber		Bantvaluta		Öeffentliche Obliga- tionen		Preiosen					
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
1	I	1	1	Berko Johann, Priester- verlass					1/2	3	94 1/2					
2	I	2	2	Unterthanen der Herr- schaft Krupp				41 1/2	32	12 1/2						
3	I	3	3	Unterthanen der Herr- schaft Freithurn				86 1/2	68	7 1/2						
4	I	4	4	Gregorich Johann, Verlass						45 1/2						
5	I	5	5	Elmann Micha, Verlass, Weiniz					1/2	89						
6	I	6	8	Ercija Johann, Verlass, Griblje				46	4	41						
7	I	7	10	Unterthanen der Herr- schaft Auersperg			17	36								
8	I	8	11	Sepoher Georg, Podkla- nec			34	35								
9	I	9	14	Costa Peregrin, Verlass, Tschernembl				5	34							
10	I	10	15	Stanislauky Joh. Erben, Weiniz					1	68						
11	I	12	17	Kirche St. Fabiani, Se- bastiani							26					
12	I	12	18	Kaple Andreas, Moclile							16	71				
13	I	12	19	Jurkovic'sche Beneficium							1	49				
14	I	12	20	Diermann Josef, Bretter- dorf							26	42 1/2				
15	I	12	21	Spianagel'sche Exec- Masse, Bretterdorf							5	73				
16	I	12	22	Majetič Nikolauš, Cer- kvišche							16	3			2 silberne Salz- fassel	
17	I	12	23	Sterk Paul, Pupillen, Wimol							10	50			1 Zahnstocher	
18	I	12	24	Staudohar Michael von Gereuth							15	75			1 Bleistiftgriff	
19	I	12	25	Leskovic Anton, Erben, Pölland							2	97	18	60	2 Gabeln	
20	I	12	26	Fugina Jos. und Math., Unterradenze							36	40	3	15	3 Esslöffel	
21	I	12	27	Sivkovič Michael von Karlstadt							4	14 1/2			2 Kaffeelöffel	
22	I	12	28	Schmalz Johann von Gereuth							1	81 1/2			2 Denkmünzen	
23	I	12	29	Panjan Josef von Alten- markt							7	39			1 messingene Denkmünze	
24	I	12	30	Fermann Magdalena von Sipef							8	40			silberne Uhr sammt Kette	
25	I	12	31	Sterbeuz Peter, Erben, Altenmarkt							6	30				
26	I	12	32	Eute Ivan, Mitterradenze							8	8 1/2				
27	I	12	33	Zujneti Math. von Gras- vieth, Verlass							3	65				
28	I	12	34	Hrela Johann von Dö- blitsch							4	90				
29	I	12	35	Brula Mich. und Blauc Jure von Döblitsch							1	26				
30	I	12	36	Bizal Marko, Erben, Bornschofs								38 1/2				
31	I	12	37	Jaklic Andreas von Otter- bach							12	60				
32	I	12	38	Rosman Peter, Sadere							11	71				
33	I	12	40	Knezevič Alexander von Karlstadt								63 1/2				
34	I	12	41	Berberber Georg von Schöpfenlag							31	50				
35	I	15	44	Butala Georg, Verlass, Gritsch							6	47 1/2				
36	I	17	46	Kirschmann Ignaz und Theod. von Reinovič							65					
37	I	18	47	Balterer, durch Dr. Zweyer				51								
38	I	19	48	Stull Jakob, Grenzzäger				56		1/2						
39	I	20	49	Marian Peter, Alten- markt				68	27	53						
40	I	22	51	Staudohar Martin, Unterdeutschan						5	39 1/2					
41	I	52	81	Jenesta Franz, Ober- aufseher, Verlass						13	30 1/2					
Fürtrag					2	26	62	86	344	94	21	75				

Post-Nr.	Des Depositen-hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand								Anmerkung
	Band	Verwahrung-Nr.	Folio		Silber		Bankvaluta		Oeffentliche Obligationen		Prätiosen		
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
				Uebertrag	2	26	62	86	334	94	21	75	
42	I	57	86	Lavrencig Josef, Verlass	21	47		3 1/2					
43	I	92	121	Lufan Johann von Gorrence			5	49 1/2	1	83 1/2			
44	I	99	128	Fonte Peter		5	4	58	13	61 1/2			
45	I	152	181	Kobetič Georg und Peter			3	65	5	74			
46	I	183	212	Bruha Ivan					13	66 1/2			
47	I	193	224	Koral Antonia, Gertraud, Franciska und Philipp						44 1/2			
48	I	194	225	Kölbl Rosalia, Carl und Josef				8	7	85 1/2			
49	I	230	261	Ablesič Marko			5	26 1/2	7	87 1/2			
50	I	241	274	Butel Maria und Katharina					3	1			
51	I	243	276	Bufanz Georg, Maria, Anna			26	35					
52	I	259	292	Malnerič Johann und Maria, Bojnabas				1 1/2	1	50 1/2			
53	I	313	346	Jalc Adam und Johann, Schweinberg			6	66					
54	II	372	6	Bevka Mathias, Johann und Franciska			3	44 1/2					
55	II	436	70	Sarlovič, Mare, Kate, Vane, Jve, Jure			15	11 1/2					
56	II	446	80	Absej Josef, Martin, Margaret, Ursula			17	82					
57	II	700	338	Mihor Maria, Martin	2	77		3 1/2					
58	II	699	337	Krafer Anna, Katharina und Lucia	3	57							
59	I	350	383	Butala Johann und Mathias, Oberpala					5	25			
60	II	454	88	Rambič Maria			14	88		63			
Zusammen					30	12	166	28 1/2	396	36 1/2	21	75	

Die Eigenthümer dieser Depositen werden aufgefordert, binnen einer Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche hiergerichts darzuthun, widrigens vorstehend bezeichnete Depositen im Sinne des § 760 allg. b. G. B. und Hofdecretes vom 12. Oktober 1835, §. 90 Z. G. S., dem Fiscus anheimfallen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1880.

(3849—1)

Nr. 7342.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hie-mit bekannt gemacht, dass in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Koslern** gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen sammt den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle hiergerichts, vom 16. September l. J.

angefangen, durch vierzehn Tage zur Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme weiterer Erhebungen auf den 30. September 1880, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Anlegung der neuen Grundbuchseinlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 11. September 1880.

(3845—2)

Nr. 5102.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Osolnik** verfassten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

20. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 11. September 1880.

(3848—2)

Nr. 3001.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tihoboj** verfassten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

21. September 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben werden, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 11. September 1880.

(3633—2)

Nr. 10018.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Oktober 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zum bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Bestenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten September 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Urkunde ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfließen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Weinitz	Weinitz	11. August 1880, S. 7540.
2	St. Gregor	Großlaschiz	11. August 1880, S. 8643.
3	Oberlanomla	Jabria	11. August 1880, S. 9118.
4	St. Barbara	Lach	11. August 1880, S. 9119.
5	Butoraj	Tschernembl	25. August 1880, S. 9261.

Graz, am 2. September 1880.

(3880—1)

Nr. 2896.

Concursauschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Idria ist eine Dienerschaft mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst dem Rechte zum Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder allfällig bei einem anderen Bezirksgerichte erledigt werdende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniß beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Oktober 1880

hieramt einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach, am 13. September 1880.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3625—2)

Štev. 196.

Razpis ofertov.

Za stavbo nove mestne hiše v Kameniku, v kateri bodo spravljeni tudi deške in deklische sole, se razpisujejo s tem sledeča dela;

- 1.) Zidarska dela, prevdarjena na 6079 gold. 68 kr., izvzemši materijala;
- 2.) mizarska dela prevdarjena na, 2184 " 70 "
- 3.) karmoseška (štamcarska) na 1081 " 08 "
- 4.) ključničarska dela na 1453 " 20 "
- 5.) kleparska dela na 423 " 11 "
- 6.) barvarska (malarska) dela na 393 " 33 "
- 7.) steklarska (glazarska) dela na 437 " 50 "

Skupaj . . . 12,682 gold. 60 kr.

Načrti in natančnejše določbe se zamorejo v mestni pisarni v Kameniku ali pri podpisnem pregledati. Oferti z 10% svoto ponudbenega zneska obloženi se imajo do

30. septembra t. l.,

do 9 ure zjutraj, vložiti pri podpisnem upravnistvu. Kamenik, dné 30. avgusta 1880.

Upravni odbor meščanske korporacije mesta.Dr. M. Samec s. r.,
predsednik.

(3867—1)

Nr. 1886.

Lieferungs-Auschreibung.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1600 Hektoliter Weizen,
2000 " Korn und
800 " Rukuruz

gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Rukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Korn muß bemustert sein.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Rasten in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidelasten Idria zu stellen, wobei es demselben frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Werkfrächters, Herrn Johann Sicherl in Loitsch, welcher die Verfrachtung um den festgesetzten Preis von 20 kr. pr. Hektoliter zu leisten verpflichtet ist, zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehenen saldierte Rechnung.

5.) Die mit einer 50-Neukreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben längstens **bis 9. Oktober 1880,** 12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidelasten Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7.) Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Klasse oder des k. k. Landeszahlamtes zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Getreidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wobin er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende Oktober 1880,** die zweite Hälfte **bis Ende November 1880** zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contractbedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 11. September 1880.**Anzeigebblatt.**

(3868—1)

Nr. 967.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem auch zu der auf den 27sten August 1880 angeordneten exec. Feilbietung der Franz Lepič'schen Realität in Rudolfswert kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der dritten Feilbietung am

24. September 1880

sein Verbleiben.
k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 7. September 1880.

(3604—1)

Nr. 3901.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Stražisar von Fruštarje als Nachhaber seines Eheweibes Margaret Stražisar die Relicitation der von Mathias Pališ von Großblat im Executionswege erstanzlich sub Urb.-Nr. 149/242, 243, Ref.-Nr. 462 vorkommenden, dem Georg Stražisar von Fruštarje gehörig gewesenen,

gerichtlich auf 935 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Tagsatzung auf den

16. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas am 11ten Mai 1880.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kovačič von Smerje Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Gutenegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagatzung, und zwar auf den

17. September 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-

net worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juni 1880.

(3804—3)

Nr. 5171.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Juli 1880, Z. 4604, wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Candel von Prem und Josef Frank von Prem Nr. 59, respective deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es sei ihnen in der Executionsfache des Andreas Frank von Prem gegen Josef Candel von Prem Hs.-Nr. 4 zur Wahrung, ihrer Rechte bei der auf den

17. September und

22. Oktober l. J.

angeordneten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1/2 ad Strainach Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Juli 1880.

(3796—3)

Nr. 4604.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ilhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1876, Z. 14,647, bewilligte und schon sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Candel vom Prem Hs.-Nr. 4 gehörigen, sub Urb.-Nr. 1/2, ad Gut Strainach vorkommenden, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

17. September und

22. Oktober 1880,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet und unter einem den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lorenz, Maria, Marianna, Johann und Anton Candel von Prem Herr Franz Beniger behufs Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum angesetzt und ihm der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Ilhr.-Feistritz, am 9. Juli 1880.

(3810—1) Nr. 5755.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Zelko von Dorn, resp. Narein, wird mit Bezug auf das Edict vom 17. Juli 1880, Z. 4797, bekannt gemacht:

Es sei ihm zur Wahrung seiner Rechte bei der auf den 24. September, 29sten Oktober und 26. November 1880 hiergerichts angeordneten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 71 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Zerovschel von Feistritz als Curator ad actum aufgestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1880.

(3786—1) Nr. 5349.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 25. Juni l. J., Z. 4121, wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Helena Kermanner, zuletzt in Triest Contrada guardiella Nr. 296 wohnhaft gewesen, bekannt gemacht:

Es sei ihr in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Franz Kovacik von Smerje Nr. 29 zur Wahrung ihrer Rechte bei der auf den 17ten September l. J. hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Guteneegg Michael Kovacik von Smerje zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1880.

(3826—1) Nr. 2792.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Blas, Ursula, Maria und Katharina Matijazic und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Rubriken vom 14. Juni 1880, Z. 2217, Christian Taurer von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. September 1880.

(3825—1) Nr. 2791.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Johann Ambrozič von Stofle, Helena Novak, Jakob Sklemba, Thomas und Ursula Novak und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Rubriken vom 14. Juni 1880, Z. 2216, Jarnej Margon von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. September 1880.

(3840—1) Nr. 5045.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zelko von Kleinmaierhof die exec. Versteigerung der dem Martin Ebel von Unterkoschana gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Raunach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. September, die zweite auf den 29. Oktober

und die dritte auf den 30. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juni 1880.

(3824—1) Nr. 2840.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Juliana, Maria und Margaret Jagolic, Anton und Josef Novak, Theresia Perhace, Anton Skrinar, Josef Cehovin, Josef Mahoric und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Rubriken vom 17. Juni 1880 Franz Mahoric von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. September 1880.

(3827—1) Nr. 2754.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Josef, Ursula und Elisabeth Konobl, Maria Seber verehlt. Konobl, Theresia Muha und Paul Simoncic, sämmtliche von St. Michael, und Kaspar Doles von Frenowitz und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Rubrik vom 15. Juni 1880, Z. 2220, Peter Del-Vinz von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. September 1880.

(3791—1) Nr. 5514.

Erinnerung

an Anton Znidarsic von Feistritz, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Anton Znidarsic von Feistritz, beziehungsweise dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Michael Sterle von Batsch wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Illiquidität der Forderung pr. 29 fl. 83 kr. s. A. sub praes. 9. August 1880, Z. 5514, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagssatzung auf den 23. September 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. S. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Znidarsic jun. von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10. August 1880.

(3839—1) Nr. 5355.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis von Unterkoschana die exec. Versteigerung der dem Andreas Eikon von Oberkoschana gehörigen, gerichtlich auf 2125 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 708 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. September,

die zweite auf den 28. Oktober

und die dritte auf den 30. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Juli 1880.

(3648—2) Nr. 2863.

Erinnerung.

Der Tabulargläubigerin Josefa Debevc und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 8. Juni 1880, Z. 2124, Leonhard Del-Vinz von Präwald zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. September 1880.

(3807—1) Nr. 5511.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) wird die mit dem Bescheide vom 4. Juli 1879, Z. 4796, auf den 16ten September 1879 angeordnete und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Anton und der Maria Aucin von Dorfstele gehörigen, auf 960 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege auf den

24. September 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1880.

(3602—1) Nr. 5136.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des h. Aercars) gegen Lukas Zerna von Neuteldorf Nr. 4 die mit Bescheid vom 16. April 1879, Z. 3285, bewilligte und mit Bescheid vom 28. Jänner d. J., Z. 722, sistierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 262/256, Rect.-Nr. 468 ad Grundbuch Radlischek reassumiert und die Tagssatzung mit dem vorigen Anhange auf den

23. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 18ten Juni 1880.

(3841—1) Nr. 5356.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Ruszdorf die exec. Versteigerung der dem Bartholomä Zele von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 4312 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21 des Gutes Adlershofen pcto. 178 fl. 89 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September 1880,

die zweite auf den 26. Oktober

und die dritte auf den 26. November 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. Juli 1880.

(3649—1) Nr. 3352.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Serzen von Zeje, der Francisca Puschave von Lahovic und des Anton Cerar von Domzale

(durch Dr. Birnat) die exec. Versteigerung der dem Josef Zeraj gehörigen, gerichtlich auf 123 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Bukovica sub Cml. Nr. 21 vorkommenden Kalsche zu Utitl Hs. Nr. 26 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 3. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten Juli 1880.

(3606—1) Nr. 4698.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blajon von Planina die exec. Versteigerung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen, gerichtlich auf 1386 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 233/224 ad Grundbuch Herrschaft Radlischek bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den 2. November

und die dritte auf den 2. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juni 1880.

(3605—1) Nr. 3571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petzche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Thomas Roderca von Petz gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 124, Radlischek Nr. 114 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den 2. November

und die dritte auf den 2. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juli 1880.

BÖRSE-Operationen

mit Gewinn, und zwar: a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 500 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage); c) bei Depot-Operationen, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationenkäufe prompt und discret. Conjointal-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Bedung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 fr.
Keine Verdeckung erforderlich. Coulaute Besorgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge. Anstufte und Informationen werden nachgemäss, kostenfrei in der Bankhaus „Leitha“
Halmi & Eidner, Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stof.

Kasten-Schilder für Kaufleute
stets vorrätzig bei
Kleinmayr & Bamberg,
Congressplatz.

9 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Nur echt.
wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.
9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Weneel und Josef Terdina. (647) 12-9

Classische Familienbibliothek.

- | | |
|--------------------|----------------------------------|
| Göthes Werke | } elegant gebunden
fl. 10-80. |
| Pessings Werke | |
| Schillers Werke | |
| Shakespeares Werke | } elegant gebunden
fl. 7-. |
| Hauffs Werke | |
| Körners Werke | |
| Börnes Werke | } elegant gebunden
fl. 7-40. |
| Miltons Werke | |
| Molières Werke | |
| Byrons Werke | |

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung, Laibach. (1955) 6-4

Pferdeverkauf.

Samstag, d. i. den 18. September 1880, vormittags um 10 Uhr, wird am Kaiser-Josef-Platze zu Laibach der Hengst G.B.-Nr. 239, Conversano 9, I, Grauschimmel, 4 Jahre alt, 151 Cmt. hoch, krainische Landesucht, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, am 11. September 1880.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepôt Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.



Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens

und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überliechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmern, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Echt zu haben in Laibach nur in der Apotheke des Herrn Josef Svoboda, Preschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert. (2881) 52-9

Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes bloß aus einem der obgenannten Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magentropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit unserem Originalsigel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten Schutzmarke neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutzmarke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen, und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher und Verschleisser sofort anzuzeigen.

Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

P. T.

Beehre mich, Ihnen hiedurch die ergebnisse Anzeige zu machen, dass ich, soeben von meiner Einkaufsreise zurückgekehrt, in der angenehmen Lage bin, meinen geehrten Kunden eine großartige Auswahl in streng Nouveautés für die vorzulegen.

Herbst- und Winter-Saison

Ich bin gewiss, dass Sie ihre Ansprüche befriedigt finden werden, die Sie an Geschmack, Auswahl und Billigkeit nur irgend stellen können. Indem ich mich ihrem werthen Besuche bestens empfohlen halte, zeichne ich mit Hochachtung

J. S. Benedikt.

Unter meinen Nouveautés erlaube mir besonders zu erwähnen: Seidenplüsch und Sammt, Brocat in schwarz und Farben, Surach-Schottisch, Atlasse, großes Lager in Rücken, Damencravatten, wie auch Kransen, Besäßen, Agraffen, Rückentheilen, Perlkragen, feinsten Knöpfen, wie noch verschiedene in das Mode-Posementierfach einschlagende Artikel.

Zu staunend billigen Preisen neu eingeführte Blumen und Federn. (3771) 3-2



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Klements
TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.
Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!
Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitigen Anrathen Ihres „Tiroler Brustsymp“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können.
Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,
jabill. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.
Preis per Orig.-Flasche 1 fl. ö. W.
Centraldepôt beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.
Laibach: Apotheker Trnkoczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.
NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelwelsstern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde (888) 25-18

(3799-1) Nr. 4702. (3814-1) Nr. 3949.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Francisca Strabule von Grafenbrunn die executive Versteigerung der dem Josef Novak von dort Nr. 7 gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realitätenanteiles sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagsetzungen auf den
24. September,
22. Oktober und
26. November 1880,
von 9 bis 12 Uhr vor- und 3 bis 6 Uhr nachmittags, hiergerichts mit dem Beifügen bestimmt, dass die in Execution gezogene Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werde.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten Juli 1880.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Mikuletic von Mhr.-Feistritz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz, zur Einbringung der Forderung desselben aus dem Antheile vom 15. Juni 1879, Z. 4092, pr. 154 fl. 90 kr. nebst 6% Zinsen hiervon seit 4tem September 1874, der Gerichtskosten pr. 88 kr. und der Executionskosten, die exec. Einantwortung der von Johann Mikuletic bei Adolf Obreza, Realitätenbesitzer von Birkniz, als Generalbevollmächtigter der bösnischen Fuhrleute, angeblich zu ersuchenden Lohnforderung im Betrage von beiläufig 200 fl. ö. W. bis zur Höhe obiger Forderung pr. 154 fl. sammt Nebengebühren bewilligt und dem Executen Herr Lorenz Zeraischel von Feistritz behufs Empfangnahme des Bescheides als Curator ad actum aufgestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 18. Juni 1880.

Allen Freunden und Bekannten ein
Herzliches Lebewohl!
(3875) Familie Soretitsch.

Marianne Chiossino,
Laibach, Schellenburggasse Nr. 6,
beginnt ihren
Unterricht in der italienischen
Sprache (3769) 3-2
wie bisher am 1. Oktober l. J.

Pension.
Eine Opersängerin sucht vom 15. d. M.
eine Pension mit Clavierbenützung bei einer
katholischen Familie.
Sofortige Anträge nimmt gütigst entgegen
Herr Theaterdirector Urban. (3881)

Anna Schukle,
Clavierlehrerin,
ertheilt (3577) 4-4
gründlichen Unterricht im
Clavierspiele.
Wohnt: Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock.

Eine alleinstehende gebildete Dame, die sich
seit Jahren mit Kindererziehung und Musik-
unterricht beschäftigt und im Besitze einer
schönen, gefunden Wohnung steht, wünscht im
kommenden Schuljahre
zwei Kostknaben
(jüngeren Alters), eventuell auch zwei Kost-
mädchen, in Verpflegung und sorgfältige Ueber-
wachung zu übernehmen. — Gefällige Anfragen:
Bahnhofgasse Nr. 11, I. Stock. (3485) 6-6

J. Biontini,
Laibach, Rathhausplatz Nr. 17,
(3836) 2 2 hält
Lager sämmtlicher an den hiesigen Lehranstalten
vorgeschriebenen

Schulbücher,
Atlanten, Klassiker u. c., gebunden und un-
gebunden. Einbände billigt.
Empfohlen wird das in meinem Verlage er-
schienene, nett ausgestattete Büchlein:

Taschenbuch
für die Schüler Laibachs.

Schon mit fl. 2.50 ö. W.
kann man auf der Börse bei der so gün-
stigen Epoche in fl. 5000 ungarischer Gold-
oder österreichischer Papierrente, sowohl bei
steigenden als bei fallenden Curven große
Gewinne erzielen. — Verlust bleibt be-
schränkt, Gewinn unbegrenzt nur in
Franz Friedländers
Bank- und Wechselgeschäft, Wien, I., Woll-
zeile Nr. 5. (3835) 2

Die gefertigte Direction beehrt
sich zur Anzeige zu bringen, dass
Herr **Josef Strzelba** infolge
freundschaftlichen Uebereinkommens
die Generalagentur für Krain, Görz und
Istrien des „Janus“, wechselseitige Lebens-
versicherungs-Anstalt in Wien,
niedergelegt hat, und dass Herr
B. Zegner
die Führung der Geschäfte dieser
Agentur ab 1. September
1880 übernommen hat.
Wien, am 1. September 1880.
„Janus“,
wechselseitige Lebensversiche-
rungs-Anstalt in Wien,
gegründet 1839.
Die Direction.
Prospecte und Auskünfte bei der
Generalagentur in Laibach, Rath-
hausplatz Nr. 14, II. Stock. (3683)

Die
Besetzung Ressaufhof,
an der Post- und Südbahnstation Videm-
Gurkfeld sehr schön gelegen, mit arrondiertem
Grundcomplex, ist sammt fundus instructus
aus freier Hand zu verkaufen. (3874)
Anträge an den Eigentümer in Ressaufhof.

Nur 2 fl. ö. W.
kostet das weltberühmte und lehrreiche Buch
„Der persönliche Schutz“ von Laurentius,
welches bereits 30 Jahre existiert, in 38 Auf-
lagen und in 7 verschiedenen Sprachen
gedruckt wurde. Dasselbe, reich illustriert
mit 60 anatomischen Abbildungen, bietet
gründlichen Rath und Hilfe bei Schwäche-
zuständen des männlichen Geschlechtes
jeden Alters, den unaussprechlichen Folgen
heimlicher Gewohnheiten. Direct zu beziehen
gegen Einbindung von 2 fl. ö. W. (eventuell
in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius,
Leipzig, Sophienstraße 7B. (3853) 2-1

Chiococa-Liqueur
(Liquor Chiocecae fortificans).
Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von
Celebritäten empfohlen als vortrefflich be-
währtes, absolut unschädliches diätetisches
Mittel (3892) 12-9

speciell zur schnellen und angenehmen
Belebung, Erweckung und Kräfti-
gung der geschwächten und erschla-
ffenen Manneskraft,
Stärkung der Nerven und ihrer Span-
nkraft, überraschend in seiner wohlthätig
belebenden, begeisternden und aufmun-
ternden Wirkung. Ist zugleich ein vor-
zügliches Universalelixir besonders bei
schlechter oder gestörter Verdauung, Appe-
titlosigkeit, Magenatarrh, Krampf, Kolik,
Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopf-
schmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-,
Milz-, Nieren-, Gicht-, Rheuma- und
Hämorrhoidal leiden. Alle diese Zustände
werden bei Gebrauch dieses Chioceca-Li-
queurs schnellstens und sicher behoben,
womit durch deren Beseitigung folgerichtig
auch das höchste und kräftigste Alter er-
reicht wird. Ueberrreift an Geschmack die
feinsten Tafelliqueure. Unzählige Anerken-
nungs- und Dankschreiben von Autoritäten
über die Vorzüglichkeit dieses Chioceca-
Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht
vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt ge-
nauer Gebrauchsanweisung in sechs Spra-
chen fl. 3 ö. W. Pack- u. Postspesen 20 kr.
Hauptverzeugungs- und Versandtdepot:
D. C. Chioldi, Apoth. „zum Schützengel“,
Wien, Währing, Herrngasse Nr. 26 (wo-
hin alle brieflichen Bestellungen zu richten
sind). **Filialdepot:** Josef Weiß, Apo-
theke „zum Mohren“, I., Tuchlauben.
Best: Jos. v. Lörz, Apoth.; Triest:
Foraboschi, Apoth. al Camollo; Prag:
Jos. Fürst, Apoth.; Lemberg: S. Weizer,
Apoth., sowie in allen renommirten Apo-
theken des In- und Auslandes.

E. Ehrwerth,
Bahnarzt, (3872) 1
Herrngasse Nr. 1, I. Stock,
ordinirt von 9 bis 5 Uhr für alle
Mund- u. Zahnkrankheiten
zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.
Kunstzähne und Gebisse
aller Art werden aufs beste und billigste an-
gefertigt und schmerzlos eingesetzt.

Alle Arten (2236) 28
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern u.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Prinzessen - Wasser
per Flacon 84 fr., (2082) 5
frisch angelangt bei
Carl Karinger.
Ein
Bewölbs-Blaskasten,
noch neu, ist sofort zu verkaufen.
Theatergasse Nr. 6 neu im Bewölbe.
(377) 3-3

Schmerzlos
ohne Einspritzung
ohne die Verdauung störende Medicamen-
te ohne Folgekrankheiten und Borstent-
zündung heilt nach einer in nutzigen Bäder ab-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenröhre,
sowol frisch entzündete als auch nach seither
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Pöbldorfergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu reizen oder zu schaden,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Vielstich dieselbe Behandlung, Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesetzt. (3447) 1

Die
Freiherr v. Löwenstern'sche Glashütte
in Oberalm bei Hallein
hat den Betrieb wieder aufgenommen und empfiehlt ihre Fabrikate, als:
Tafelglas, Schuppen u. Streifenglas, Glasdachziegel,
in deutscher und belgischer Art zur geneigten Abnahme. (3520) 6-6

Gegründet 1848.
Möbelhalle
des
J. J. Naglas,
Laibach, Auerspergplatz Nr. 7,
großes Lager von Möbeln
in einfacher und eleganterer Façon, übernimmt zur reellen und
prompten Effectuierung Einrichtung und Decorierung ganzer Wohnungen,
Bäder und Hotels, sowohl in loco als auch in der Provinz.
Gegen Sicherstellung auch auf Notan.
Verpackungen und Versendungen werden auf das sorgfältigste
ausgeführt und nur zum eigenen Kostenpreise berechnet. (3876) 8-1
Gegründet 1848.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung,
Laibach, Congressplatz Nr. 2,
hält (3783) 10-4
vollständiges Lager sämmtlicher
in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem
Obergymnasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, den
Privatinstituten, wie den Volks- und Bürgerschulen eingeführten
Schulbücher
in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden und empfiehlt
dieselben zu billigsten Preisen.
Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden
gratis verabfolgt.